

Beteiligungsbericht 2007
 - **Zustimmende Kenntnisnahme**

Beschluss: (einstimmig)

Vom Beteiligungsbericht für das Jahr 2007 wird zustimmend Kenntnis genommen.

- - -

Die Verwaltung teilte hierzu mit:

Entsprechend § 105 Absatz 2 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg sind die Kommunen verpflichtet, zur Information des Gemeinderates und der Einwohnerinnen und Einwohner jährlich einen Bericht über die Unternehmen in einer Rechtsform des privaten Rechts, an denen sie unmittelbar oder mit mehr als 50 vom Hundert mittelbar beteiligt sind, zu erstellen.

Aufgabe des Beteiligungsberichts ist es, die einzelnen Unternehmensergebnisse in zusammengefasster Form darzustellen, Entwicklungen bei bestehenden Beteiligungen aufzuzeigen sowie über Veränderungen durch neu hinzugekommene bzw. weggefallene Beteiligungen zu berichten und damit einen Überblick über die wirtschaftliche Betätigung der Kommune zu geben.

Gegenüber dem Vorjahr hat sich im Jahr 2007 folgende Veränderung ergeben:

- Die Stadtwerke Ettlingen GmbH haben eine Beteiligung an der BMK Biomassekraftwerk GmbH in Höhe von 20 % erworben.

Für die folgenden unmittelbaren Beteiligungen mit einem Anteil von mindestens 25 v. H. bzw. mittelbaren Beteiligungen mit einem Anteil von mehr als 50 v. H. der Stadt Ettlingen an privatrechtlichen Unternehmen

1. Stadtwerke Ettlingen GmbH (SWE)
2. Stadtbau Ettlingen GmbH (SBE)
3. Gasversorgung Malsch-Durmshheim GmbH (GVMD)
4. SWE Servicegesellschaft für Energiedienstleistungen mbH (SWE Service)
5. VA Fonds Nr. Drei für kommunale Anlagen, H. Ulbrich KG (Fonds 3)

stellt sich die Situation für das Jahr 2007 wie folgt dar:

Bezeichnung des Unternehmens	Anteil	Art *	Anteil am Stamm-/Kommanditkapital	Mitarbeiter	Umsatzerlöse	Jahresergebnis + Überschuss - Fehlbetrag	Bilanzsumme
	v. H.		T€		T€	T€	T€
1. SWE	100,0	U	13.000	133,8	58.116	+ 1	84.398
2. SBE	100,0	U	9.583	11,0	3.254	+ 132	23.873
3. GVMD	55,2	M	174	0	4.509	+ 19	4.071
4. SWE Service	80,0	M	608	1,75	1.895	+ 19	3.730
5. Fonds 3	97,3	M	910	0	171	+ 87	177
Summen			24.275	146,55	67.945	+ 258	116.249

- * U = Unmittelbare Beteiligung der Stadt Ettlingen
- M = Mittelbare Beteiligung der Stadt Ettlingen

Zu den einzelnen Unternehmen:

1. Stadtwerke Ettlingen GmbH:
Bilanzsumme 2007/2006: - 1.461 T EUR = - 1,70 %
(2007: 84.398 T EUR / 2006: 85.859 T EUR)
Kostendeckungsgrad: von 96,28 % auf 97,14 % gestiegen
2. Stadtbau Ettlingen GmbH:
Bilanzsumme 2007/2006: - 1.259 T EUR = - 5,01 %
(2007: 23.873 T EUR / 2006: 25.133 T EUR)
Kostendeckungsgrad: von 86,87 % auf 81,92 % gesunken
3. Gasversorgung Malsch-Durmersheim GmbH:
Bilanzsumme 2007/2006: - 488 T EUR = - 10,71 %
(2007: 4.071 T EUR / 2006: 4.559 T EUR)
Kostendeckungsgrad: von 99,73 % auf 99,66 % gesunken
4. SWE Servicegesellschaft für Energiedienstleistungen mbH:
Bilanzsumme 2007/2006: + 1.585 T EUR = + 73,92 %
(2007: 3.730 T EUR / 2006: 2.145 T EUR)
Kostendeckungsgrad: von 98,77 % auf 100,03 % gestiegen
5. VA Fonds Nr. Drei für kommunale Anlagen, H. Ulbrich KG:
Bilanzsumme 2007/2006: - 5 T EUR = - 2,75 %
(2007: 177 T EUR / 2006: 182 T EUR)
Kostendeckungsgrad: von 125,17 % auf 189,31 % gestiegen

Neben der gesetzlich vorgeschriebenen Berichterstattung über Unternehmen in einer Rechtsform des Privatrechts, an denen die Kommune unmittelbar oder mit mehr als 50 vom Hundert mittelbar beteiligt ist, enthält der Beteiligungsbericht der Stadt Ettlingen auch weiterhin eine Auflistung der mittelbaren Beteiligungen mit geringfügigem Umfang sowie Beteiligungen an Unternehmen in einer Rechtsform des öffentlichen Rechts. Hierdurch wird ein umfassender Überblick über die wirtschaftlichen Betätigungen der Stadt Ettlingen ermöglicht.

Den vorgelegten Jahresabschlüssen des Jahres 2007 ist zu entnehmen, dass die Beteiligungen der Stadt Ettlingen wirtschaftlich geführt werden. Die Prüfungen der jeweiligen Jahresabschlüsse durch zugelassene Prüfungseinrichtungen haben stattgefunden bzw. finden noch turnusmäßig statt. Sofern die Prüfungen bereits durchgeführt wurden, haben sie zu keinen Einwendungen geführt.

Für alle Mitglieder des Gemeinderats ist der Beteiligungsbericht 2007 als Anlage beigelegt.

- - -

Stadtrat Stemmer verweist auf das vorgelegte, sehr umfangreiche Werk und dass es kaum möglich sei, dieses innerhalb einer Woche zu studieren, wenn noch andere umfangreiche Berichte beigelegt seien. Er berichtet, dass der Beteiligungsbericht alle Beteiligungen darstelle und über die wesentlichen Vorgänge und Geschäftsergebnisse des Jahres 2007 informiere, sowie eine zusammenfassende Übersicht der letzten vier Jahre aufzeige. Er stellt klar, dass seine Fraktion den Bericht zur Kenntnis genommen habe und bedankt sich bei den hieran beteiligten Personen.

Stadtrat Deckers erläutert, dass der Beteiligungsbericht die Verhältnisse des Jahres 2007 betreffe und bittet darum, diesen künftig früher vorzulegen. Er verdeutlicht, dass er für die Zukunft zwei Sachen aus dem Bericht mitnehme: Zum Einen betreffe dies das Rosner-Gebäude am Neuen Markt. Er bittet darum, dass die Verwaltung regelmäßig hierüber informiere und außerdem eine Perspektive noch in diesem Jahr entwickle, wie es mit diesem Gebäude weitergehe. Er bittet darum, den Gemeinderat in die gewünschten Nutzungen einzubeziehen. Er führt weiter aus, dass sich sein zweites Anliegen auf den Energieversorger Stadtwerke beziehe und er darum bitte, einen quartalsweisen Bericht über mögliche Preis-anpassungen vorzulegen, auch im Hinblick auf die derzeit fallenden Ölpreise. Er stellt klar, dass die erste Aufgabe einer Gemeinde die Versorgung der Bevölkerung mit Energie sei und erst in einem zweiten Schritt die Gewinnerbringung Ziel sein dürfe. Er stimmt für die FE-Fraktion dem Beschlussvorschlag zu.

Stadtrat Hadasch bedankt sich für die Erstellung des Beteiligungsberichtes, der mit seinen 30 Beteiligungen sehr komplex sei. Er lässt wissen, dass seine Fraktion diesen zustimmend zur Kenntnis nehme und es im Vergleich zum Jahr 2006 eine wesentliche Veränderung, nämlich die Beteiligung am Biomassekraftwerk in Malsch, gegeben habe.

Stadtrat Siess lässt wissen, dass die Grünen diesen Bericht ebenso zustimmend zur Kenntnis genommen haben und von den fünf einzelnen Unternehmen bei drei der Kostendeckungsgrad verbessert werden konnte.

Stadträtin Lumpp erläutert, dass der Beteiligungsbericht eine extrem komplizierte Materie sei und sie es auch begrüßen würde, wenn dieser früher vorgelegt werden würde. Sie lässt wissen, dass sie diesen Bericht zur Kenntnis genommen habe und stellt klar, dass sie es ablehne, Sachen in Gesellschaften zu verlagern, bei denen der Gemeinderat keine Entscheidungsrechte mehr habe.

Stadtrat Künzel verdeutlicht, dass auch er es begrüßen würde, wenn regelmäßig Quartalszahlen vorgelegt werden würden und stimmt dem Beschlussvorschlag zu. Er wirft die Frage auf, ob eine Stadt wie Ettlingen wirklich eine so hohe Anzahl an Beteiligungen benötige.

Ohne weitere Aussprache wird einstimmig oben stehender Beschluss gefasst.

- - -